

1. Record Nr.	UNINA9910296437603321
Autore	Lindner Bettina
Titolo	Medizinische Gutachten des 17. und 18. Jahrhunderts : Sprachhistorische Untersuchungen zu einer Textsortenklasse // Bettina Lindner
Pubbl/distr/stampa	Berlin, Germany, : De Gruyter, 2018 Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2018] ©2018
ISBN	3-11-055508-5
Descrizione fisica	1 online resource (286)
Collana	Lingua Academica ; ; 2
Classificazione	LAN009000MED039000FOR009000
Disciplina	610.1/4
Soggetti	Linguistics Historical & comparative linguistics History of medicine
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Danksagung -- Inhaltsverzeichnis -- 1 .Einleitung -- 2. Sprachgeschichte als Textsortengeschichte -- 3.Methode und Zielsetzung -- 4. Fallsammlungen und Gutachten in (medizin) historischer, literatur- und sprachwissenschaftlicher Sicht -- 5 . Kulturgeschichtlicher Kontext -- 6. Zwischen Dokumentation und Didaxe - medizinische Fallsammlungen in ihrem Entstehungsund Wirkungszusammenhang -- 7 .Die Kommunikationssituation - medizinische Gutachten im Spannungsfeld von Verwaltung und Wissenschaft -- 8. Reponum, Vium repertum, Conilium - zur Bezeichnungsvielfalt einer Textsortenklasse -- 9.Textstrukturen medizinischer Gutachten -- 10. Feinanalysen -- 11. Medizinische Gutachten des 17. und 18. Jahrhunderts - Resümee und Ausblick -- 12. Übersicht Korpustexte -- 13. Quellen- und Literaturverzeichnis -- Register
Sommario/riassunto	Die historische Textsortenforschung ist für das Deutsche ein noch relativ unerschlossenes Feld und so sind bisher nur einige wenige historische Textsorten erfasst und beschrieben. Mit den medizinischen Gutachten nimmt diese Studie eine historische Textsortenklasse in den

Blick, die schon im 17. und 18. Jahrhundert von zentraler Bedeutung für die ärztliche Kommunikation war. Ausgangspunkt der Untersuchung sind gängige, gegenwartsbezogene textlinguistische Beschreibungsansätze, die für sprachhistorische Kontexte modifiziert und um wichtige pragmatische Kategorien erweitert werden. Als besonders fruchtbar erweist sich die stärkere Berücksichtigung metakommunikativer Wissensbestände wie sie sich in Rhetoriklehrbüchern, Textsortenanleitungen und Textsortenbenennungen manifestieren. Auf der Basis dieses breit angelegten Analysemodells werden die entsprechenden Textsorten - Consilia, Gerichtsgutachten und Sektionsberichte - kultur- und wissenschaftshistorisch sowie hinsichtlich der für sie typischen sprachlichen Merkmale untersucht und beschrieben. Die Studie bietet damit nicht nur für Sprach- und Medizinhistoriker, sondern auch für Kulturwissenschaftler einen interessanten Einblick in die medizinische Fachkommunikation dieser Zeit.
